

**Abkürzungen:**

AHV = Archiv des Heimatverein Vilsbiburg

BZAR = Bischöfliches Zentralarchiv Regensburg

## » Johannesbrunner Klosterbauten «

**Bevor die neue Kirche 1864/67 auf der Plan Nr. 83 errichtet wurde,  
kam 1861/62 ein erster Klosterbau auf der Plan Nr. 90.**

**Auf dem Grundstück der Wimmer - Thanner Sölde, Plan Nr. 83 wurde die neue Kirche 1864/67 errichtet.**

Im Protokoll des Bischöflichen Zentralarchivs in Regensburg vom 18. Februar 1860 ist festgehalten, dass die **Wimmer- oder Thannersölde** in Johannesbrunn, die bisher **Anna Maria Nagl** und **Agnes Thanner** von Johannesbrunn besaßen, Expositus Georg Dichtl vermacht wurde, unter der Auflage, dass in diesem Anwesen ein kleines **Frauenkloster** errichtet werde.

> **Agnes Thanner** war unverheiratet, ist am 23. Februar 1860 verstorben und wurde am 25. Februar 1860 von Expositus Dichtl beerdigt. Hier der genaue Eintrag: **Beerdigung** am 25. Februar 1860 in Johannesbrunn (Band 12, ohne Seitenangabe, FN 71): Agnes Thanner, ledig, Bauerstochter von Johannesbrunn, Haus **Nr. 83**, Alter 34 Jahre, gestorben am 23. Februar 1860 um 11 Uhr abends in Johannesbrunn an Nervenfieber. **Taufe** am 1. Januar 1824: Agnes Thanner, geb. am 1. Januar 1824 in Johannesbrunn, Tochter des Adam Thanner, *Wimmer* in Johannesbrunn und der Gattin Monika, geb. Aigner. Patin: Maria Thanner, *Fodernöderin* zu Huttenkofen.

> **Anna Maria Nagl:**

Maria Nagl (Großmutter von Anna Maria), *Ausnahmsschusterin* in Vorach bei Johannesbrunn, gestorben am 7. Dezember 1829, Beerdigung am 9. Dezember 1829, 82 Jahre alt, gestorben an Schwäche (BZAR, Johannesbrunn Band 1, S. 2, FN 6).

- **Anna Maria Nagl**, geb. am 14. September 1823, als Tochter des Georg Nagl, Schuster in Vorach und seiner Gattin Theresia, geb. Gruber. Patin: Anna Haslbeck, *Petermannin* aus Johannesbrunn (BZAR, Hölsbrunn, Band 2, S. 117, FN 57).

- Ein Sterbefall dieser Anna Maria Nagl ist im Sterbebuch Hölsbrunn bis 1884 nicht verzeichnet. Die Sterbebücher ab 1884 liegen im Pfarramt Hölsbrunn selbst. In den Sterbebüchern von Johannesbrunn (1860-1891) ist Anna Maria Nagl ebenfalls nicht verzeichnet. Vermutlich ist sie nach 1891 verstorben. Die Sterberegister ab 1892 liegen im Pfarramt Hölsbrunn selbst (BZAR).